

Vorrede zur dritten Auflage.

Der Inhalt der dritten Auflage hält sich innerhalb der vorgesteckten Grenzen, nämlich eines Handbuches für die Untersuchung der für die einheimische Landwirtschaft wichtigen Stoffe, also einerseits der für sie besonders notwendigen Hilfsstoffe, andererseits der von ihr verarbeiteten Rohstoffe. In letzter Hinsicht ist das Handbuch um zwei kleine Abschnitte, nämlich „Rohstoffe und Erzeugnisse der Stärkefabrikation“ sowie „Obsterzeugnisse“, vermehrt worden. Wenn trotz dieser Beschränkung in der Behandlung des Stoffes das Buch doch wieder eine wesentliche Erweiterung erfahren hat, so hat das seinen Grund in der fleißigen Bearbeitung des Gebietes, welche eine wesentliche Vervollkommnung der Untersuchungsverfahren, insonderheit z. B. für die mikroskopische Untersuchung der Futtermittel zur Folge gehabt hat und eine eingehende Berücksichtigung verdiente. Dabei haben die bisher beschlossenen Vereinbarungen des „Verbandes landwirtschaftlicher Versuchs-Stationen im Deutschen Reiche“, die der deutschen Nahrungsmittelchemiker und sonstiger Verbände, ferner auch die zolltechnischen Vorschriften für die Untersuchung gewerblich wichtiger Stoffe Aufnahme finden müssen, um dem Buche die Eigenschaft eines praktischen Handbuches für die Laboratorien der Agrikultur- und angewandten Chemie zu wahren. Wie früher, so bin ich auch jetzt durch meine Mitarbeiter tatkräftig unterstützt worden. Der Privatdozent Dr. E. Haselhoff, jetzt Vorsteher der landw. Versuchsstation in Marburg, bearbeitete die Abschnitte Boden, Gesteine, Stallmist und künstliche Düngemittel, die Beamten der hiesigen Versuchsstation: Privatdozent Dr. A. Bömer die Abschnitte Milch, Milcherzeugnisse, Fette, Bienenwachs und Schmieröle, der Bakteriologe Dr. A. Spieckermann die Abschnitte Pilze der Futtermittel, Hefe, sowie die mikroskopische und biologische Untersuchung von Trink- und Schmutzwasser, während Oberassistent Dr. E. Hasen-